

## SITZUNGSPROTOKOLL

### **Mitgliederversammlung der IG Wirtschaftsregion Mittelbaden**

#### **Ort und Zeit:**

Steinbeis Business Academy, Gaggenau  
15. November 2018, 18:30 Uhr

#### **Teilnehmer:**

s. beiliegende Teilnehmerliste

Geschäftsführung  
Claus Haberecht

c/o Landratsamt Rastatt  
Am Schlossplatz 5  
76437 Rastatt

Michael Weis  
Tel. 07222 381-3106  
Fax 07222 381-3199  
info@wirtschaftsregion-mittelbaden.de  
www.wirtschaftsregion-mittelbaden.de  
Rastatt, 26. November 2018

### **TOP 1 Begrüßung**

Oberbürgermeisterin Margret Mergen begrüßte die Anwesenden, insbesondere den Gastgeber Prof. Dr. Peter Dohm, Geschäftsführer der Steinbeis Business Academy.

Sie gab bekannt, dass der Vorsitzende, Landrat Jürgen Bäuerle, etwas später zur Sitzung kommen wird.

### **TOP 2 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11. April 2018 (s. Anlage)**

Das Protokoll der letzten Sitzung der Mitgliederversammlung der IG WRM vom 11. April 2018 wurde einstimmig genehmigt.

### **TOP 3 Steinbeis Business Academy Gaggenau**

Prof. Dr. Peter Dohm, Direktor der Steinbeis Academy Gaggenau, stellte in kurzen Zügen die Steinbeis Business Academy Gaggenau vor. Er erklärte, dass die Steinbeis Business Academy Gaggenau eine staatlich anerkannte private Hochschule ist, die 2001 gegründet wurde. Mit derzeit rund 2.500 eingeschriebenen Studierenden und bereits mehr als 4.250 Graduierten ist die Business Academy Gaggenau die größte Schule der Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB).

Im Anschluss informierte Christian Seiter, zuständig für die Betreuung der Bachelor- und Masterstudiengänge im Raum Mittelbaden, über die wichtigsten Studiengänge an der Business Academy Gaggenau.

### **TOP 4 Neumitglieder in der Wirtschaftsregion Mittelbaden**

Als Neumitglieder in der WRM stellten sich folgende Unternehmen vor:

## **1. Robert Bosch GmbH (Standort Bühl/Bühlertal) vertreten durch den Kaufmännischen Werkleiter Ulrich Vogel**

Die Robert-Bosch GmbH beschäftigt am Standort Bühl/Bühlertal rund 4.000 Mitarbeiter und ist einer der größten Arbeitgeber in der Region Mittelbaden.

Der Standort Bühl gehört zum Geschäftsbereich Electrical Drives (mit den Produktbereichen: Thermo-, Stell- und Wischsysteme sowie den Produktgruppen: Lenkungsmotoren und Innovationen elektrische Antriebe). In Bühlertal liegt das Augenmerk auf Forschung und Entwicklung. Sitz der Bereichsvorstände des Geschäftsbereiches Electrical Drives ist ebenfalls in Bühlertal.

Im Werk Bühl werden jährlich rund 100 Millionen Kleinmotoren produziert, darunter Stellantriebe für Fahrzeugfenster, Dach- und Sitzkomfortsysteme; Komponenten für Kraftfahrzeug Motor-kühlung und Innenraumklimatisierung, Systeme zur Reinigung der Front- und Heckscheibe sowie Motoren für Systeme anderer Geschäftsbereiche von Bosch, z.B. für ABS- und ESP-Systeme, Kraftstoffpumpen und E-Bikes.

## **2. Hallasch Aufzüge aus Bühl-Vimbuch vertreten durch den Geschäftsführer Siegfried Hallasch**

Das in Bühl-Vimbuch ansässige Unternehmen wurde 1985 gegründet und verfügt über 30 Jahre Erfahrung im Aufzugsbereich. Neben den Tätigkeiten im Neuanlagengeschäft konzentriert sich das Unternehmen verstärkt auf die Dienstleistungen rund um den Aufzug.

Hallasch Aufzüge betreut derzeit weit über 2.000 Aufzüge durch Wartung und Instandhaltung. Das Tätigkeitsgebiet reicht von Basel bis Darmstadt sowie Kaiserslautern bis Pforzheim. Aktuell beschäftigt das Unternehmen 40 Mitarbeiter.

## **TOP 5 Mobilitätskonzept für die WRM (s. Präsentation)**

### **Aufgabenstellung und Vorgehensweise**

Der Steuerungskreis der IG WRM beauftragte am 6. März 2018 die Geschäftsführung, das vorgelegte Mobilitäts- und Infrastrukturkonzept für die WRM umzusetzen. Die Erarbeitung und Erstellung des Konzeptes soll mit Unterstützung aller wichtigen Akteure in der Region wie Unternehmen, Kommunen, Fachbehörden etc. (Experten) entwickelt werden.

Wie geplant und im Steuerungskreis am 19. Juli 2018 beschlossen, fanden fünf themenbezogene „Experten Workshops“ (Wirtschaftsverkehr, ÖPNV, Baulastträger, Radfahrer und Mobilitätsanbieter) statt. Die kommunale Seite sowie die Bürger in der Region wurden ebenso in den Gesamtprozess mit eingebunden bzw. beteiligt. Des Weiteren wurde im Ausschuss für Umwelt, Bau und Planung des Landkreises Rastatt am 13. November 2018 über das Projekt informiert.

Der gesamte Prozess einschließlich der zusammengefassten Ergebnisse aus den Workshops, der kommunalen Beteiligung und der Bürgerbeteiligung wurden von einer Koordinierungsgruppe begleitet. Die Aufgabe der Koordinierungsgruppe war dabei, in enger Zusammenarbeit mit dem Steuerungskreis der WRM (Auftraggeber) und dem Planungsbüro (Modus Consult), die Projektziele zu formulieren, den Projektablauf zu koordinieren und die Projektergebnisse mit Blick auf die jeweiligen unterschiedlichen Interessenslagen zu überwachen.

## **Vorstellung des Endergebnisses Regionales Mobilitätskonzept für die WRM**

Eingangs führte der Geschäftsführer der IG WRM, Claus Haberecht, kurz in die Thematik ein. Er erläuterte, dass wesentliches Ziel des Mobilitätskonzeptes für die Wirtschaftsregion Mittelbaden ist, auf einer gewissen „inhaltlichen Flughöhe“ eine ganzheitliche Betrachtung der Mobilität in der Region zu erreichen (Aufzeigen der vorhandenen Verkehrsangebote aller Verkehrsträger Straße/Schiene/Wasser/Luft).

Darüber hinaus soll das Mobilitätskonzept Entwicklungschancen und Handlungsfelder im gesamten Mobilitätsbereich für die nächsten 15-20 Jahre aufzeigen sowie umsetzbare Maßnahmen (mit Zeitfenster) vorschlagen. Das Mobilitätskonzept soll zudem eine Argumentationshilfe insbesondere gegenüber dem Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg sein, um für die Region Mittelbaden wichtige verkehrliche Projekte bzw. Maßnahmen zu beschleunigen und gegebenenfalls Fördermittel zu generieren.

Danach berichtet Dr.-Ing. Frank Gericke, Geschäftsführer Modus Consult anhand einer Präsentation (Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt) insbesondere über möglichen Ziele, Maßnahmen und Handlungsfelder, aber auch über das weitere Vorgehen (u.a. Zeitfenster).

## **Anregungen aus dem Kreis der Anwesenden**

Im Mobilitätskonzept für die WRM sollte noch folgendes aufgenommen bzw. berücksichtigt werden:

- Tabellarische Darstellung der vorgeschlagenen Maßnahmen (mit Wirkungsgrad, technischer Machbarkeit, Zeithorizont und Nennung der für die Umsetzung verantwortlichen bzw. zuständigen Institutionen)
- Angebot im ÖV kritisch „weiter denken“
- Konflikt Radwege in gemeinschaftlicher Nutzung mit Landwirtschaft: Konflikt besteht auch für Landwirtschaft wegen immer breiteren Fahrzeugen
- Hinweis auf Einschränkung des Ausbaus der Straßenverkehrsinfrastruktur im Murgtal
- Berücksichtigung von durchgehenden Schienenanschlüssen von Gewerbebetrieben
- Öffentliche Stellplätze nicht über Bedarf ausbauen

## **Beschluss**

- Die Geschäftsstelle wurde beauftragt, bis zur nächsten Steuerungskreissitzung am 13. Dezember 2018 das Gesamtkonzept Mobilitätskonzept für die WRM um eine Prioritätenliste zu

- ergänzen. Dabei sollen die Maßnahmen (wie oben vorgeschlagen) incl. Kosten gegenübergestellt und die Chancen für die Umsetzung bewertet werden
- Spätestens zur nächsten Mitgliederversammlung am 13. März 2019 soll das Konzept in Form eines „Weißbuchs“ in gebündelter Form präsentiert und verabschiedet werden

## **TOP 6 Neuer Internetauftritt für die WRM**

Herr Klement (Geschäftsführer Klement Design) präsentierte den Anwesenden per „Live-Seite“ den aktuellen Planungsstand „Neuer Internetauftritt für die WRM“ und erläuterte die wesentlichen optischen, technischen und inhaltlichen Veränderungen gegenüber dem bisherigen Internetauftritt.

Ein wesentliches Ziel des „Neuen Internetauftritts“ ist, dass die Mitglieder (Unternehmen und Kommunen) stärker durch ein eigenes Mitgliederprofil abgebildet werden sollen. Alle Anwesenden nahmen die Ausführungen sehr positiv auf.

### **Als weitere Vorgehensweise wurden folgende Schritte festgelegt:**

1. Die Geschäftsstelle wird den Mitgliedsunternehmen der WRM in den nächsten Tagen ein „Word-Formular“ zusenden, in welchem folgende Daten bzw. Informationen für die Unternehmensprofile abgefragt werden:
  - Ein Bild des Unternehmens - Bild im Querformat (Panorama) mindestens 1600 Pixel in der Breite bei 72 DPI Auflösung (Dateigröße max. 5 MB)
  - Firmenkontaktdaten
  - Ein Text „wir über uns“ (mit max. 1.500 Zeichen)
  - Ein aktuelles Logo

#### **Anmerkung:**

Das zugesandte Formular wird alle wichtigen Informationen für die Erstellung der Unternehmensprofile enthalten

2. Die Gemeindeprofile sind bereits erstellt (auf Basis des Gemeindespiegels)
3. Vor der „Live-Schaltung“ (angestrebt Mitte Dezember 2018) wird die Geschäftsstelle der WRM allen Mitgliedern (Unternehmen und Kommunen) einen passwortgeschützten Zugang zur „Neuen Website“ zukommen lassen. Daraufhin können die Mitglieder Änderungswünsche zu Ihren Mitgliederprofilen persönlich und direkt eintragen bzw. einpflegen

## **TOP 7 Bericht der Geschäftsführung (s. Präsentation)**

Der Geschäftsbericht sowie der vorgestellte Wirtschaftsplan 2018/2019 wurden einstimmig beschlossen.

## TOP 8 Verschiedenes

### 1. Termine in 2018

#### Steuerungskreis:

- Donnerstag, 13. Dezember 2018 um 18:00 Uhr (Schneider & Gemsa, Iffezheim)

### 2. Termine in 2019

Mitgliederversammlung WRM 2019
Mittwoch, 13. März 2019
Donnerstag, 14. November 2019

### 3. Wechsel des Vorsitzes in 2019

Der Vorsitzende der IG WRM, Landrat Jürgen Bäumle informierte, dass der Vorsitz 2019 an die Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden, Margret Mergen, wechseln wird. Anschließend schloss er die Mitgliederversammlung.

gefertigt  
Michael Weis